

STADT EBERBACH

Die bisher selbständigen Gemeinden Friedrichsdorf, Landkreis Heidelberg, und Lindach, Landkreis Mosbach, geben ihre Selbständigkeit auf und werden mit Ablauf des 31. Dez. 1972 in die Stadt Eberbach eingegliedert.

Hierüber sind Vereinbarungen zwischen der Stadt Eberbach und den Gemeinden Friedrichsdorf und Lindach abgeschlossen, denen wie folgt zugestimmt wurde:

Stadt Eberbach: Gemeinderatsbeschluß vom 31. Okt. 1972
Gemeinde Friedrichsdorf: Gemeinderatsbeschluß vom 4. Aug. 1972
Gemeinde Lindach: Gemeinderatsbeschluß vom 28. Okt. 1972

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GB1 S. 129), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.4.1972 (GB1 S. 109), und der §§ 5 der Vereinbarungen mit den Gemeinden Friedrichsdorf und Lindach über die Eingliederung in die Stadt Eberbach vom 4. Aug. 1972/28. Okt. 1972 hat der Gemeinderat der Stadt Eberbach in seiner Sitzung vom ... folgende

S a t z u n g

beschlossen.

§ 1

Gültigkeit der Satzungen der Stadt Eberbach in den Stadtteilen

In den Stadtteilen Friedrichsdorf und Lindach gilt das nachstehende Satzungsrecht der Stadt Eberbach:

1. Satzung über die Beschaffung, Anbringung und Unterhaltung von Grundstücksnummernschildern vom 22.6.1972, erlassen auf Grund des § 4 GO für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GB1 S. 129), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.3.1972 (GB1 S. 92) i.V.m. § 126 Abs. 3 des BBauG vom 23.6.1950 (LGB1 I S. 341).
2. Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen vom ~~13.2.1968~~ 13.2.1968, erlassen auf Grund des § 4 der GO für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GB1 S. 129) i.V.m. § 1 der Ersten VO des Innenministeriums zur Durchführung der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 31.10.1955 (GB1 S. 235).
3. Feuerwehrsatzung vom 5. Febr. 1957, erlassen auf Grund des § 4 der GO für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GB1 S. 129) i.V.m. §§ 8 Abs. 3 Satz 2, 9 Abs. 3 und 17 des Feuerwehrgesetzes vom 6. Febr. 1956 (GB1 S. 19).

§ 2

Weitergeltung bisherigen Ortsrechts in den Stadtteilen

Folgende Satzungen in den Stadtteilen bleiben bis auf weiteres in Kraft:

a) Im Stadtteil Friedrichsdorf:

1. die Hauptsatzung vom 8. Mai 1956, erlassen auf Grund von § 4 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl S. 129).
Sie findet bis zum Erlaß der neuen Hauptsatzung für die Stadt Eberbach weiterhin Anwendung auf den Ortschaftsrat.
2. die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 22. Mai 1956 i.d. Fassung der Änderungssatzung vom 12. März 1966, erlassen auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl S. 129) in Verbindung mit § 19 GO.

b) Im Stadtteil Lindach:

1. die Stellensatzung vom 30.11.1962, erlassen auf Grund von § 67 Abs. 1 Satz 1 i.V. mit § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl S. 129).
2. die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 19. Mai 1971, erlassen auf Grund von § 4 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg vom 25.7.1955 (GBl S. 129) i.V. mit § 19 GO.

§ 3

Inkrafttreten

Die vorstehende Satzung tritt am 1. Januar 1973 in Kraft.

§ 4

Außerkräfttreten bisherigen Ortsrechts in den Stadtteilen

Mit Ablauf des 31. Dez. 1972 treten in den Stadtteilen folgende Satzungen außer Kraft:

a) Im Stadtteil Friedrichsdorf:

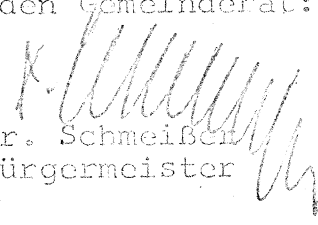
1. die Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen vom 3.10.1969,
2. die Feuerwehrsatzung vom 2. Okt. 1956,
3. die Satzung über die Verpflichtung der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen zur Mitwirkung bei der Erfüllung vordringlicher Pflichtaufgaben und in Notfällen (Hand- und Spanndienste) vom 24.11.1956.

b) Im Stadtteil Lindach:

die Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen vom
14.2.1964.

Eberbach, den

Für den Gemeinderat:


Dr. Schmeißer
Bürgermeister

Veröffentlicht in Eberbacher Zeitung am 2 Jan. 1973 Nr. A

Anzeige an die Aufsichtsbehörde am 10.12.1972

Eberbach, den 2 Jan. 1973

Der Bürgermeister:
